



# amitola

Perspektiven für Kinder

## Jahresbericht 2019



## Willy Dollinger

Gesellschafterpräsident **amitola**



### **amitola – vernetzt und verankert**

Seit über 20 Jahren werden in unserem Kinderheim **amitola**, der einzigen gemeinnützigen GmbH im Kanton Solothurn, Kinder aus einem schwierigen Umfeld betreut. Diese Aussage ist so banal wie unvollständig! Banal deshalb, weil sie einzig feststellt, dass die **amitola** existiert und eine Aufgabe erfüllt. Unvollständig deshalb, weil der Kern des Auftrages von vielen Tätigkeiten umrahmt ist, die ein grosses Netzwerk erfordern.

Ein Blick auf das Organigramm zeigt, dass in unserem Betrieb mehr als 40 Personen beschäftigt werden, was ca. 20 Vollzeitstellen entspricht. Die Mitarbeitenden betreuten im Berichtsjahr durchschnittlich 22 Kinder. Diese zusammen über 60 Personen bilden mit ihren Angehörigen bereits ein ansehnliches Netzwerk von deutlich über 200 Personen. Die zuweisenden Stellen, die Aufsichtsbehörde, die Revisoren und Supervisoren, die Lehrer in den öffentlichen Schulen und im neuen, internen Schulangebot, die Ärzte, Psychologen und Therapeuten erweitern das **amitola**-Netzwerk. Um ein Vielfaches, wenn noch Lieferanten und Dienstleister dazugerechnet werden. Spender, Vertreter gleichgelagerter Institutionen, Verbände usw. gehören ebenfalls zum Kreis der Interessierten und Wohlgesinnten und die Aufzählung könnte beliebig verlängert werden. Die Aussage ist aber schlussendlich einfach: **amitola** ist weitverzweigt und weitherum verankert! Der finanzielle Aspekt ist dabei noch gar nicht beleuchtet.

Mit einem Umsatz von rund 2,5 Mio. Franken gehört **amitola** zu den KMU und in Neuendorf selbst – neben der Schule – zu den grösseren Betrieben, wobei jene in der Industriezone ausgeklammert sind. Rund 90% des Aufwandes sind den Personalkosten geschuldet, mit entsprechenden steuerlichen Folgen für die Wohnortsgemeinden der Angestellten. Aber auch mit lokalen Aufträgen trägt **amitola** etwas zum Steuersubstrat bei. Auch wenn unser Heim steuerbefreit ist, sind die fiskalischen Fakten nicht unbedeutend. Die Aussage ist hier: **amitola** bewältigt eine soziale Aufgabe und übernimmt gegenüber Personal und Staat Verantwortung!

Mein Fazit ist, dass die **amitola** gemeinnützige GmbH für Kinder, mit ihren Wurzeln im Gäu und der Zusammenarbeit im ganzen Kanton Solothurn und weit darüber hinaus, einen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wert von weitreichender Bedeutung darstellt. Dazu müssen wir Sorge tragen!

Ich danke der Institutionsleiterin, Christa Misteli und allen Angestellten dafür, dass sie das Netzwerk verantwortungsvoll und engagiert am Laufen halten! Meinen Gesellschaftern Sandra Kolly, Lothar Weibel und neu auch Matthias Heim danke ich für die grosse Unterstützung!



Willy Dollinger

Gesellschafterpräsident **amitola**



## Christa Misteli

Institutionsleiterin amitola

### Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es fällt mir schwer ein Vorwort bezogen auf das letzte Jahr zu schreiben. So weit weg ist dieses gerückt, durch all die Vorkommnisse der letzten Monate.

Corona hat auch in unserer Institution vieles auf den Kopf gestellt. Gewohnte Abläufe und Rituale waren plötzlich nicht mehr erlaubt. Vor dem Essen durften wir uns nicht mehr die Hände geben um ein gemeinsames Lied zu singen, auf dem Kindergartenweg durfte die Hand der Betreuerin nicht mehr gehalten werden. Wir wurden sogar vom Waldplatz weggeschickt weil wir mit einer Neunergruppe, die tagtäglich in der selben Wohnung lebt, die BAG-konforme Fünfergruppe überschritten.

Mit der Schulschliessung wurden aus Sozialpädagogen/innen, Home-Schoollehrer/innen und von einem Tag auf den andern musste das Team für mehr Dienste aufgeboten werden, da nebst dem Betreuen der vier Vorschulkinder plötzlich 18 Kinder auf unterschiedlichsten Schulstufen zu unterrichten waren.

Corona hat alle sehr gefordert, in allen Bereichen der Institution musste Mehrarbeit geleistet und mit der Unsicherheit gelebt werden. Die Reinigung musste intensiviert werden, WC-Papier war nicht mehr auf dem üblichen Weg und in genügender Menge zu beschaffen, Desinfektionsmittel konnte nirgends aufgetrieben werden. Die grösste und schwierigste Massnahme war sicher das Besuchsverbot bei den Angehörigen für alle bei uns platzierten Kinder.

Über Wochen konnten Sie ihre Liebsten nur per Videotelefonie sehen und sprechen. Nebst der Unsicherheit und der Angst vor dem Virus vermissen viele ihre Angehörigen. Es benötigte viel Einfühlungsvermögen aller Betreuenden, den Kindern die Coronakrise kindsgerecht zu erklären, ihre Bedürfnisse nach Kontakt mit ihren Familien zu decken und Optimismus, Humor und Sicherheit zu vermitteln.



Die zufriedene und humorvolle Stimmung auf den Gruppen zeigt, dass hier durch die Betreuenden gute Arbeit geleistet, unsere Massnahmen aber auch von den Angehörigen akzeptiert und mitgetragen wurde. Dank dem Verständnis und der Flexibilität der Mitarbeitenden und Angehörigen konnten wir uns gut organisieren und den neuen Begebenheiten anpassen. Alle trugen zu einem guten Gelingen bei und der Zusammenhalt zwischen den Mitarbeitenden wurde intensiviert.

Ich möchte hier im Namen vom gesamten Leitungsteam allen Mitarbeitenden, allen Kindern und ihren Angehörigen fürs Durchhalten von ganzem Herzen danken!



Christa Misteli

Institutionsleiterin [amitola](#)



# amitola im Überblick

## Gesellschafter

*Präsident: Willy Dollinger*

*Mitglieder: Sandra Kolly, Lothar Weibel, Matthias Heim*

## Institutionsleiterin

*Christa Misteli*

100%

### Teamleiterin Stv. Institutionsleiterin

*Anna Kollbrunner*

60%

### Gruppenleiterinnen

*Isabelle Trippel*

*Ariane Aceto*

*Sandra Kuster*

270%

### Betreuungspersonal

**liwanu**

340%

**shania**

405%

**apuni**

580%

## Allgemeine Dienste

### Hauswirtschaft

215%

### Haus & Hof

40%

### Administration

50%

### amiscola

140%

### Qualitätsmanagement

10%



40 Beschäftigte  
33 Teilpensen

7 Vollpensen

22

2'210%  
Stellenprozente

Verfügbare Betreuungsplätze

Ø Platziertes Kinder  
im 2019 21,45

Unser Angebot:

Begleitete Elternbesuche

Interne Therapien

Familienbegleitung

Interne Schule

Mehr Infos: [www.amitola-so.ch](http://www.amitola-so.ch)

# Gratulationen

## Ariane Aceto | 10 Jahre

Vor 10 Jahren begann Ariane Aceto als Kleinkinderzieherin in der damaligen Grossfamilie Misteli zu arbeiten. Der riesige Wandlungsprozess zur heutigen Institution **amitola** hat sie aktiv und flexibel mitgetragen und mitgestaltet. Humorvoll und optimistisch den Alltag mit den ihr anvertrauten Kindern zu gestalten ist ihr ein grosses Anliegen. Seit drei Jahren ist sie motivierende Leiterin in der Gruppe shania mit 7 Kinder zwischen 1 und 8 Jahren und 7 Mitarbeitenden. Ein herzliches Dankeschön für ihren grossartigen Einsatz!



## Maya Weibel | 15 Jahre

Schon seit 2001 arbeitet Maya in der Grossfamilie Misteli. Zuerst nur mit kleinen Betreuungseinsätzen, dann aber als selbständige Kinesiologin für unsere Kinder und Leiterin des Sekretariats. Ihre offene und lebensfrohe Art verschaffte ihr einen persönlichen Zugang zu den Kindern und immer öfter übernahm sie Aufgaben in der Betreuung, dies nun seit 15 Jahren. Nach ihrer Ausbildung zur Marte Meo Therapeutin begleitete sie viele Familien auf dem Weg zu einer Rückplatzierung ihres Kindes. Sie ist eine engagierte Mitarbeiterin in ihrem Betreuungsteam und immer motiviert, jeden Arbeitsalltag liebevoll zu gestalten. Wir danken Maya herzlich für ihr langjähriges Engagement!



## Sarah Binggeli

Zur Geburt ihrer bezaubernden Juline gratulieren wir Sarah ganz herzlich und wünschen der jungen Familie viele wundervolle Augenblicke!



## Teamleiterinnen

Im 2019 schlossen Ariane Aceto, Sandra Kuster und Isabelle Trippel ihre Ausbildung zur Teamleiterin ab. Wir gratulieren allen ganz herzlich und freuen uns über ein so motiviertes und kompetentes Leitungsteam.

# Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2019

In Schweizer Franken	2019		2018*	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Flüssige Mittel	1'230.95		15'429.61	
Forderungen diverse	60'377.55		66'716.65	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24'304.00		25'149.00	
Anlagevermögen	417'210.22		377'730.85	
Verbindlichkeiten		136'867.90		59'950.49
Passive Rechnungsabgrenzungen		142'347.26		157'564.25
Zweckgebundenes Spendenkapital		59'292.22		63'641.62
Rückstellungen		135'000.00		175'000.00
Einbezahltes Gesellschaftskapital		20'000.00		20'000.00
Gewinnvortrag		8'869.75		9'637.62
Gewinn 2019		745.66		-767.85
	503'122.72	503'122.79	485'026.11	485'026.11

Erfolgsrechnung 2019

In Schweizer Franken	2019		2018*	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoerlöse		2'349'599.15		2'158'332.72
Direkter Aufwand	86'959.91		89'112.75	
Personalaufwand	2'003'136.08		1'815'066.65	
Übriger betrieblicher Aufwand	237'035.96		243'272.89	
Abschreibungen und Finanzaufwand	21'721.54		16'640.90	
Ausserordentlicher Erfolg				4'992.60
Gewinn 2019 / Verlust 2018		745.66		-767.87
	2'349'599.15	2'349'599.15	2'163'325.32	2'163'325.32

\*Zahlen gemäss Revision

# Unsere eigene Schule

---

Seit ein paar Jahren haben wir nach einer Möglichkeit gesucht, Kindern der **amitola**, welche aus verschiedenen Gründen nicht eine öffentliche Schule besuchen konnten, einen adäquaten Schulplatz zu bieten.



Mit der Bewilligung des Volksschulamtes war es dann im Januar 2019 soweit und wir konnten mit fünf Kindern einen Kindergarten eröffnen. Im August startete dann Gabriela Brutschin, schulische Heilpädagogin, mit den Kindern in die erste Klasse, eine weitere Herausforderung. Mit Hilfe von Wiam Mohamad, Schulassistentin, werden die Kinder nun täglich individuell und ihren Bedürfnissen entsprechend unterrichtet.

Die  richtet sich an Kinder in der **amitola**, welche

- in keiner Regelschule einen geeigneten Schulplatz finden
- durch ihr herausforderndes Verhalten eine engere Betreuung benötigen
- ihre Freude am Lernen wiederentdecken müssen
- mehr Zeit benötigen, ihre Ziele zu erreichen

und bietet folgendes Angebot:

- Unterricht in altersdurchmischten Kleingruppen von 3 bis 6 Kindern
- Der Unterricht orientiert sich am Lehrplan 21
- Klassenführung durch eine schulische Heilpädagogin begleitet durch eine Schulasistentin
- Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen und Therapeuten
- Interne Therapien: Maltherapie, Psychotherapie, Logopädie, Kinesiologie
- Wöchentliche Wald- oder Erlebnistage



**«Ich wünsche mir, dass jedes Kind so angenommen wird, wie es ist, sich jedes Kind wohlfühlt und sich hier entfalten und entwickeln kann».**

Dieser Wunsch einer Mutter hat uns aus dem Herzen gesprochen, denn genau das wünschen wir uns für alle Schüler der **amiscola** und dafür setzen wir uns täglich ein.

# Ausflüge

## Hasliberg in den Sommerferien

Ich denke, wir gehören bereits zu den Stammgästen, denn seit 2014 dürfen wir jedes Jahr einen Teil der Sommerferien auf dem Hasliberg verbringen. So auch dieses Jahr. Wiederum verbrachten wir eine grandiose Woche mit verschiedenen Ausflügen, Wanderungen, Spielen und Baden im grossen Pool im Garten. Jedes Jahr ist es uns eine grosse Freude, diese Ferien mit den Kindern verbringen zu dürfen.



## Skilager im Wallis

Einmal mehr durften wir uns auf ein Skilager in den Bergen freuen. Ein Ferienhaus in Rosswald war für eine Woche unser Zuhause. Nur wenige Kinder konnten bereits Skifahren, also war üben, üben, üben angesagt. Und das mit Erfolg. Am Ende der Woche konnten alle Kinder alleine auf den Bügellift und selbstständig den Hang hinunterfahren. Wir sind sehr stolz!

## Ein Besuch auf der St. Petersinsel

«Mir haben die Muscheln am Strand gefallen und die Eismwürfel beim Pavillon. Wahrscheinlich war kurz zuvor ein Fest mit Champagner, denn es hatte auch grosse Getränkeschalen». *S.10-jährig*

«Der Ausflug war schön, ich möchte wieder einmal auf die St. Petersinsel. Vielleicht können wir mal mit dem Velo gehen». *C.9-jährig*



## Adventure-Room in Zürich

Im Rahmen der Aktivwochenenden, welche auf allen Gruppen stattfinden, hat sich die Gruppe liwanu an einem verregneten Sonntag auf den Weg nach Zürich in den Adventure-Room gemacht. Die Aufregung und Spannung war gross. Alle waren gespannt, ob sie die Rätsel lösen und den Ausgang finden würden. Die Kinder beschrieben den Ausflug als spannend, «mega cool», aber auch als etwas schwierig. Stolz, dieses Abenteuer gemeistert zu haben und zufrieden müde, genossen die Kinder vor dem Rückweg eine Glace im Park.

## Abenteuer Alpakatrekking



Bei einem weiteren Ausflug der Gruppe liwanu hatten die Kinder tierische Begleitung. Mit Alpakas, einem gut gefüllten Rucksack und viel Spass machte sich die Gruppe auf den Weg durch Feld und Wald. Dank der Alpakas merkten die Kinder gar nicht, wie weit sie wanderten. Es machte einfach nur Spass und es war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.

## Strandferien in Frankreich

Die Gruppe apuni konnte im Herbst eine Woche Ferien in Frankreich in Saintes-Maries-de-la-Mer verbringen. Die Kinder freuten sich über den «riesigen Sandkasten», die tollen Wellen und konnten die Ferien in vollen Zügen geniessen. Für viele Kinder waren es die ersten Ferien am Meer. Sandburgen bauen, am Strand herumtollen und gemütliches Zusammensein auf dem Campingplatz, das war toll!



# «Ama terra»

---

Im Herbst 2015 wurde **amitola** mit dem Label «fourchette verte» für ihre ausgewogene, saisonale Küche ausgezeichnet.

Nun dürfen wir stolz verkünden, dass wir seit 2019 zusätzlich mit dem Label «Ama terra» zertifiziert wurden.

«Ama terra» zeichnet Institutionen aus, welche sich für nachhaltige Ernährung und eine gelebte Tischkultur einsetzt. Das heisst konkret, dass wir in der **amitola** nicht nur eine ausgewogene, saisonale und abwechslungsreiche Küche anbieten, sondern auch auf die Qualität, die Herstellung und die Transportwege der Lebensmittel achten. Beim Einkauf achten wir darauf, dass wir Nahrungsmittel aus ökologischer, sozialverträglicher und tierfreundlicher Produktion bevorzugen. So kaufen wir zum Beispiel saisonale Früchte und Gemüse bei einem Bauern in der Region und Milchprodukte in der Dorfchäsi.

Ausserdem ist uns wichtig, dass die Kinder ihre Menüwünsche einbringen, die Verarbeitung der Lebensmittel mitgestalten und eine kindgerechte Ess- und Tischkultur erleben.

Wir versuchen mit einer sorgfältigen Planung, aber auch mit einer Weiterverarbeitung von Resten, Foodwaste zu verhindern.

Abfall versuchen wir zu reduzieren indem wir zum Beispiel Gemüse und Früchte in Stoffsäckli transportieren. Unvermeidlicher Abfall entsorgen wir getrennt.



# Blick ins 2020



Hier an dieser Stelle sollte die Vorschau 2020 stehen. Hier sollten Sie lesen, wie wir bereits motiviert und fleissig die neuen Zirkusnummern einüben und wann die Zirkusvorstellungen 2020 stattfinden werden. Ja, die Kinder haben motiviert geübt, Nummern geplant und zum Teil schon Kostüme zusammengestellt. Aber die Corona Pandemie hat uns einen Strich durch die Planung gemacht. Das gemeinsame Üben unserer drei Wohngruppen war ab Mitte März nicht mehr erlaubt, die Turnhalle durften wir nicht mehr benützen und ob Vorstellungen mit 100 Zuschauern im Juni erlaubt sind, wussten wir auch noch nicht.

So haben wir uns schweren Herzens entschieden, den Zirkus Mistelino auf 2021 zu verschieben. Was wir Ihnen aber jetzt schon verraten können: es wird mystisch im Zauberwald. Glühwürmchen werden sie mit ihrem Tanz verzaubern und eine riesige Spinne wird an ihrem Seidenfaden durch die Lüfte turnen, sodass ihnen schwindlig wird.

Wir hoffen, Sie im 2021 in unserm zauberhaften Zirkuszelt begrüßen zu dürfen. Die Daten werden wir auf unserer Homepage bekannt geben. Nun freuen wir uns, dass wenigstens die Sommerferien auf dem Hasliberg erlaubt sein werden und wir mit den Kindern erholsame Tage in den Bergen verbringen dürfen.

# Spenden

## Tag der guten Tat – Spende von Coop

Am «Tag der guten Tat» haben uns im Mai 2019 mehrere Mitarbeitende von Coop besucht und unsere Kinder mit vielen verschiedenem Spielzeug, Bastelsachen und Kleidern beschenkt. Die Kinderaugen leuchteten wie an Weihnachten. Ein grosses Dankeschön an Coop!



Ob ein gebrauchtes Fahrrad, ein Batzen in die Ausflugskasse oder ein Angebot, die Fahrräder der Kinder zu reparieren – wir freuen uns sehr über die vielen Geschenke und die Unterstützung aus der Bevölkerung und sind sehr dankbar!

Ein herzliches Danke gilt auch allen Unternehmen und Stiftungen, dank deren Spenden wir uns verschiedene Ausflüge mit den Kindern leisten können.

Ein riesengrosses **Merci** an alle Spenderinnen und Spender!

Spendenkonto amitola  
CH33 8091 2000 0006 9300 1